

Turnen: Bezirksliga-Meister stehen so gut wie fest

veröffentlicht am 24.10.2017 um 00:02 Uhr



Elegant präsentieren sich die Teams von SV Frille-Wietersheim (Liga 2, links) und Tuspo Meißen (Liga 4).



Elegant präsentieren sich die Teams von SV Frille-Wietersheim (Liga 2, links) und Tuspo Meißen (Liga 4).

Minden (mt/kül). Nach dem zweiten von drei Wettkampftagen stehen in den Turn-Bezirksligen alle Meister so gut wie fest. Dennoch bleibt der Kampf um die Platzierungen bis zum Finale am 2. und 3. Dezember in Hille spannend.

Bezirksliga 1

Durch eine klare Leistungssteigerung am Schwebebalken hat die TG Vennebeck (182,30 Punkte) Platz zwei vor dem SV 1860 Minden (178,10) erobert. Tabellenführer bleibt das erneut starke Team von Tuspo Meißen (187,45). Vierter ist der TuS Eidinghausen (171,75). Beste Einzelturnerin wurde wie schon im ersten Wettkampf Meißenens Jil Kim Doberstein mit 48,70 Punkten vor den Vennebeckerinnen Leonie von Kölln (47,65) als Zweite und Lissa Wunderlich (46,25).



Eindrücke aus der Wettkampfhalle: In der Bezirksliga 1 wird parallel an mehreren Geräten geturnt.

Beim ersten Wettkampf noch mit dem schlechtesten Mannschaftsergebnis am Balken, turnte Vennebeck mit Lissa Wunderlich (13,15) und Leonie von Kölln (13,05) diesmal die am höchsten bewerteten Übungen an diesem Gerät und erreichten zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen 47,45 Punkte am Schwebebalken.

Meißen überzeugte am Boden mit 48,40 Punkten und den besten drei Übungen von Jil Kim Doberstein (13,10), Linn Elise Reinhold (12,00) und Ines Gidius (11,70). Ihre Mannschaftskollegin Lia Bornemann verletzte sich allerdings an diesem Gerät. Auch am Stufenbarren hatten die Meißenerinnen vor Vennebeck (47,40) und Minden (45,00) das beste Resultat (48,00) und die beiden am höchsten bewerteten Übungen von Doberstein (12,90) und Gidius (12,40).



Die Mannschaft der TG Vennebeck mit ihrem Trainer bei einer Lagebesprechung. Fotos: pr

Das 1860-Team überzeugte wie gewohnt am Sprung und verbuchte das beste Ergebnis (45,15) vor Meißen (44,30) und Vennebeck (44,10). Mit Marleen Günther (12,05) stellte Minden auch die beste Springerin. Sie lag vor Meißen's Nastia Stepanets (11,70).

Vor dem letzten Wettkampf im Dezember hat Meißen die Meisterschaft mit 374,90 Punkten fast sicher. Eng bleibt es im Kampf um Platz zwei zwischen Vennebeck (358,25) und SV 1860 Minden (357,00).

Bezirksliga 2

Der BSC Blasheim bleibt überlegen an der Tabellenspitze. Der Primus gewann auch den zweiten Wettkampf mit 178,60 Punkten vor dem MTV Bad Oeynhausen (172,05) und der TG Vennebeck (168,95). Schlusslicht ist Eidinghausen. Der BSC turnte am Sprung (46,65) und Balken (44,25) das stärkste Ergebnis und hatte wiederum in Ann Charlott Finke die beste Turnerin im Vierkampf (47,90). Finke zeigte auch an Sprung (12,65) und Barren (11,50) die am besten bewertete Übung. Vennebeck steigerte sich im Vergleich zum ersten Wettkampf um elf Punkte, machte vor allem am Schwebebalken Boden gut und steigerte sich vom schlechtesten zum zweitbesten Ergebnis (41,80).

Trotz der besten Übungen von Tina Kämpfe (12,40) und Paulina Behnke (12,20) und der auch dadurch erzielten besten Mannschaftsleistung am Boden (46,05) verloren die Turnerinnen der SV Frille-Wietersheim zwei Plätze. Nach Rang zwei im ersten Wettkampf wurden sie diesmal nur Vierte mit 164,30 Punkten. Auch der SV 1860 Minden büßte einen Platz ein. Beste Turnerin war Donja Mnasri, die das drittbeste Mannschaftsergebnis am Stufenbarren (40,60) mit ihrer Übung unterstützte. Sie erhielt hier die zweitbeste Benotung mit 11,40 Punkten und war insgesamt zweitbeste Turnerin des Wettkampfs (45,05).

Blasheim wird der Titel vor dem letzten Wettkampf kaum noch zu nehmen sein. Spannend wird dafür der Kampf um die Medaillen.

Bezirksliga 3

Auch in der mit neun Mannschaften am stärksten besetzten Bezirksliga ist die Entscheidung über die Meisterschaft bereits gefallen. Der MTV Bad Oeynhausen wurde erneut Erster mit 136,90 Punkten, hatte in Jule Rieke die beste Turnerin am Sprung (12,45) und Barren (12,55) und ist somit nicht mehr einzuholen. Nur am Boden war der MTV nicht die stärkste Mannschaft, hier trumpfte die TG Vennebeck auf (36,15), die nach Platz fünf im ersten Wettkampf einen großen Sprung auf Platz zwei machte (131,35). Vennebecks Juliana Hartwig war beste Boden-Turnerin und zugleich drittbeste Teilnehmerin insgesamt (43,30).

Der BSC Blasheim landete in diesem Wettkampf mit der zweitbesten Mannschaftsleistung am Stufenbarren (34,30) und Leni Balsmann als zweitbesten Turnerin im Wettkampf (43,50) mit 130,95 Punkten auf Platz drei. Die im letzten Wettkampf drittplatzierten Mädchen des SV Minden 1860 mussten sich mit Platz vier begnügen (129,30), hatten jedoch in Franka Tschöpe eine der herausragenden Turnerinnen des Wettkampfs. Mit 45,65 Punkten wurde sie Tagesbeste, am Sprung Zweite (12,40) sowie Dritte am Schwebebalken (11,75). Beste Turnerin in der letzteren Disziplin war Zoe Isabell Reinhardt vom TuS Minderheide II (10,55).

Vom zweiten auf den fünften Platz rutschte das Team des SV Frille-Wietersheim ab. Auch der TV Sachsenroß Hille hat als Sechster beim letzten Wettkampf aber noch Medaillenchancen.

Bezirksliga 4

Der Tuspo Meißen bestätigte die guten Leistungen des ersten Wettkampfs und liegt mit seiner Nachwuchsmannschaft weiter auf Rang eins (152,50). Vor allem am Barren (40,50) und Boden (36,90) zeigten die Tuspo-Turnerinnen hervorragende Übungen. Carlotta Mespe war erneut die herausragende Turnerin des Wettkampfs und überzeugte als Beste an allen vier Geräten. Auch Lina Röckemann gefiel als Zweite am Boden und Dritte am Schwebebalken. Laura Doormann gelang am Barren die zweitbeste Übung des Tages.

Die Mädchen des BSC Blasheim erzielten 147,75 Punkte und überraschten am Balken mit einer klaren Leistungssteigerung. Der TuS Eidinghausen belegte mit 127,45 Punkten den dritten Rang.